



Augen auf beim Onlinekauf!

Das Handy ist kaputt, die Kleidung out und das alte Fahrrad ist auch nicht mehr zu gebrauchen. Da hilft nur noch der Gang in die Innenstadt, um dort im Ladengeschäft nach Ersatz zu suchen und schließlich zu kaufen. Bei diesem Vorgehen handelt es sich jedoch zunehmend um ein Wunschscenario der Betreiberinnen und Betreibern von Ladengeschäften, denn in der Realität sieht das Kaufverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten anders aus: Digitale Shoppingtours in Onlineshops sind heute der gängige Weg, um einzukaufen und sich die Waren entspannt nach Hause liefern zu lassen. Aufgrund der vielen Vorteile, die das Shoppen im Internet mit sich bringt, scheint das Vorgehen wenig verwunderlich. Doch ist Onlineshopping auch mit Nachteilen behaftet und sogar mit Risiken verbunden, die beispielsweise in Form von Fake-Shops auf die Käuferinnen und Käufer lauern.

Mithilfe einer kurzen Filmepisode erhalten die Lernenden einen ersten Überblick über die verschiedenen Vorteile des Onlineshoppings und werden gleichzeitig für damit verbundene Risiken sensibilisiert. Im weiteren Verlauf erweitern die Schülerinnen und Schüler dieses Wissen und entwickeln darauf aufbauend einen Ratgeber in Form eines Flyers, der nützliche Tipps sowie konkrete Verhaltensregeln für den verantwortungsbewussten Umgang mit Onlineshops enthält.

Überblick

Themenbereich	Haushalt, Konsum und Geld → Onlinekauf
Anforderung	Gesamtschule
Klassenstufe	Klasse 7/8
Vorwissen	Kaufentscheidungen treffen
Zeitbedarf	2 Unterrichtsstunden
Methode	Partnerbriefing, Flyer erstellen
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">◆ benennen und beschreiben verschiedene Vor- und Nachteile des Onlineshoppings.◆ begründen die Notwendigkeit des Datenschutzes am Beispiel sensibler Daten.◆ entwickeln Tipps sowie konkrete Verhaltensweisen für den verantwortungsbewussten Umgang mit Onlineshops.
Schlagworte	Datenschutz, Konsum, Onlineshopping
Autorin	Barbara Hansen
Produktion	C.C.Buchner Verlag, aktualisiert Klett MEX (2024)



Unterrichtsverlauf

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps / Hinweise
1. und 2. Unterrichtsstunde				
5' 	Einstieg	Die SuS benennen und beschreiben mithilfe des Films Fake-Shops als mögliche Gefahr beim Onlineshopping.	Film: Was kostet die Welt? – die Econovela Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date.	PC, Beamer Einzelarbeit
5'	Sicherung I	Die SuS stellen dem Plenum mögliche Merkmale eines Fake-Shops vor.		Unterrichtsgespräch
10' 	Erarbeitung I	Die SuS bewerten die Seriosität des im Film gezeigten Onlineshops mithilfe vorgegebener Kriterien.	Film: Was kostet die Welt? – die Econovela Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date. Arbeitsblatt: Verdächtiger Onlineshop?	PC, Beamer Einzelarbeit/Partnerarbeit
10' 	Erarbeitung I	Die SuS bewerten die Seriosität des im Film gezeigten Onlineshops und leiten daraus Hinweise für den sicheren Einkauf im Internet ab.	Film: Was kostet die Welt? – die Econovela Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date.	PC, Beamer Einzelarbeit/Partnerarbeit
5'	Sicherung II	Die SuS stellen ihre Ergebnisse vor und verbessern/ergänzen ggf. ihre Lösung.		Unterrichtsgespräch
15' 	Erarbeitung II	Die SuS arbeiten verschiedene Vor- und Nachteile des Onlineshoppings heraus.	Film: Was kostet die Welt? – die Econovela Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date. M1 Onlineshopping oder doch Einkaufen im Geschäft? Arbeitsblatt: Vor- und Nachteile des Onlineshoppings	Methode: Partnerbriefing Differenzierung: Es liegt ein Arbeitsblatt für G-, M- und eines für E-Niveau vor. Alternativ kann auch das Material für das E-Niveau als Dialog von zwei SuS vorgetragen werden und so die Differenzierung ersetzen.
5'	Sicherung III	Die SuS stellen die erarbeiteten Vor- und Nachteile vor und verbessern/ergänzen ggf. ihre Lösung.		Unterrichtsgespräch
10' 	Erarbeitung III	Die SuS begründen die Notwendigkeit des Datenschutzes am Beispiel sensibler Daten.	M2 Datenschutz: Wie man es nicht macht	Partnerarbeit Differenzierung: Leistungsstärkere SuS bearbeiten die Aufgabe 3a in Einzelarbeit

5' 	Anwendung I	Die SuS wählen hinsichtlich des Datenschutzes begründet zwischen zwei möglichen Onlineshops aus.	M3 Wo bestellst du die Schuhe?	Partnerarbeit Differenzierung: Leistungsstärkere SuS bearbeiten die Aufgabe 3b in Einzelarbeit Zur Sicherung der Aufgabe 3 kann die Musterlösung (--- Lösungsteil) am Lehrerpult ausgelegt werden.
30'	Sicherung IV	Die SuS halten Hinweise und Tipps zum sicheren Shoppen im Internet in Form eines Flyers fest.	Arbeitsblatt: Flyer erstellen leicht gemacht!	Gruppenarbeit Methode: Flyer erstellen Stehen den SuS WLAN sowie mobile Endgeräte zur Verfügung, können ihnen Links (s. Lösungsteil) als zusätzliche Recherche an die Hand gegeben werden.
3. Unterrichtsstunde (optional)				
30' 	Präsentation	Die SuS präsentieren dem Plenum ihre Flyer.		Bei ausreichend Zeit kann die Präsentation auch durch einen Galeriegang erfolgen.
15' 	Feedback	Die SuS geben sich gegenseitig ein kriteriengeleitetes Feedback zu den präsentierten Flyern.	Arbeitsblatt: Feedbackbogen	Der am besten bewertete Flyer kann vervielfältigt und in der nächsten Stunde an die gesamte Klasse ausgeteilt werden.
10' 	Anwendung II (optional)	Die SuS prüfen Aussagen zum sicheren Shoppen im Internet auf ihre Richtigkeit.	Arbeitsblatt: Sicheres Onlineshopping? Ich weiß Bescheid!	Einzelarbeit/Partnerarbeit Differenzierung: Es liegt ein Arbeitsblatt für G-, M- und eines für E-Niveau vor. Aufgabe 4 kann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Bedeutung der Symbole

Die Ampel zeigt dir an, für welche Niveaustufe(n) die Aufgabe/das Arbeitsblatt angedacht ist:



Erweitertes Niveau



Mittleres Niveau



Grundlegendes Niveau

Manchmal bearbeiten Schülerinnen und Schüler mehrerer oder aller Niveaustufen dieselbe Aufgabe / dasselbe Arbeitsblatt.



Dieses Symbol findest du auf den Arbeitsblättern. Die dort gestellten Aufgaben kannst du direkt auf dem Arbeitsblatt lösen.



Der Wegweiser gibt an, dass du hier zwischen unterschiedlichen Arbeitsblättern, Aufgaben oder auch Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) wählen kannst. Deine Wahl kannst du ganz nach deinem Interesse bzw. Leistungsstand treffen.



Diese Symbole zeigen dir an, dass du die Aufgabe zusammen mit einem oder mehreren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern bearbeiten sollst. Dabei könnt ihr euch untereinander austauschen und so als Team an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.

Schutz und Rechte beim Onlinekauf

In den letzten Jahren hat sich der elektronische Handel im Internet, auch **E-Commerce** genannt, stark verbreitet. Es gibt jedoch **Risiken**, die nicht unterschätzt werden sollten. Ein auffallend niedriger Preis kann ein Warnsignal sein. Die **Sicherheit der Webseite** ist z. B. wichtig: Fehlt das Vorhängeschloss-Symbol oder beginnt die URL nicht mit „https://“, ist die Datenverschlüsselung möglicherweise nicht gegeben. Vorsicht ist auch geboten, wenn nur „Vorkasse“ oder „Sofort-Überweisung“ als Zahlungsmethoden angeboten werden, da dann kein Käuferschutz besteht. Ein fehlendes Impressum oder eine kostenpflichtige Telefonnummer statt einer Adresse können auf unseriöse Anbieter hinweisen. Zu achten sind auf klare Angaben zu Versandkosten, eine erreichbare Kontaktadresse, verständliche AGB und eine unkomplizierte Rückgabemöglichkeit, um Risiken zu minimieren.

Der sorgfältige **Umgang mit personenbezogenen Daten** ist ebenso wichtig wie die Achtsamkeit beim Online-Shopping selbst. Personenbezogene Daten dürfen nur gespeichert und verarbeitet werden, wenn eine gesetzliche Grundlage vorliegt oder der Betroffene zugestimmt hat. Im Onlinehandel werden Daten über persönliche Präferenzen oft für personalisierte Werbung genutzt. Unternehmen dürfen Daten zur Lieferung und Bezahlung ohne Einwilligung erheben, müssen den Kunden jedoch über Zweck, Empfänger und Verantwortlichen informieren. Konzepte, bei denen Kunden für Preisnachlässe ihre Daten preisgeben, sollten bewusst gemacht werden, da viele nicht wissen, dass sie mit ihren Daten „bezahlen“.

Der **Schutz von Daten und Rechten** ist entscheidend, Verbraucher sollten sich ihrer Rechte bewusst sein, um sicher und informiert handeln zu können. Ein Recht ermöglicht es Verbrauchern, Verträge wie Kaufverträge rückgängig zu machen. Bei Fernabsatzverträgen, Haustürgeschäften und Ratenkäufen können sie innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Vertrags ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Fehlen im Vertrag Informationen zum Widerrufsrecht, verlängert sich die Frist auf bis zu sechs Monate. Auch Verbraucherkredite können innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Literatur:

Verbraucherzentrale: Meine Rechte beim Onlineshopping, abrufbar unter:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinehandel/meine-rechte-beim-onlineshopping-28123> (letzter Abruf: 30.08.2024)

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Sicher im digitalen Alltag, Informationen, Empfehlungen und Hilfe-zur-Selbsthilfe: https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/informationen-und-empfehlungen_node.html (letzter Abruf: 30.08.2024)



Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date.

Wehmütig schaut Yara auf ihre Schuhe: Ihre Lieblingsneaker sind löchrig, die Schnürsenkel ausgefranst und die Farbe uncool. Yara sieht ein, dass sie sich von ihren Lieblingsneakern trennen und neue besorgen muss. Schnell den Laptop aufgeklappt, die Shops durchforstet und neue Sneaker bestellt – und das zu einem wahnsinnig günstigen Preis! Doch was Yara zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß: Ein Schnäppchen hat sie mit diesem Einkauf sicher nicht gemacht. Was mag wohl passiert sein?



Ist dieser Online-Shop seriös? Der Fake-Shop-Finder der Verbraucherzentrale kann bei der Klärung dieser Frage weiterhelfen.

Aufgabe



- a) Schaue dir den Film „Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date.“ aufmerksam an. Woran hätte Yara erkennen können, dass ihr Einkauf schlimmstenfalls so endet? Kreuze auf dem Arbeitsblatt auf der nächsten Seite all die Merkmale an, die der von Yara ausgesuchte Onlineshop hat. Vergleiche deine Lösung anschließend mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn.
- b) Ein Onlineshop hat sehr viele und gleichzeitig nur sehr gute Kundenbewertungen (z. B. nur fünf Sterne). Ist auch das ein Merkmal eines verdächtigen Onlineshops? Haltet eure Meinung schriftlich fest.



Arbeitsblatt: Verdächtiger Onlineshop?

seriös

= glaub-/vertrauenswürdig

Neben vielen seriösen Onlineshops gibt es leider auch viele, die es nur auf das Geld der Käuferinnen und Käufer abgesehen haben. Um auf keinen dieser Onlineshops hereinzufallen, solltest du beim Bestellvorgang genau aufpassen und den Shop auf bestimmte Merkmale prüfen:

URL

= Internetadresse

Vorkasse

= Die Ware vor der Lieferung bezahlen

Impressum

= Angaben zum Betreiber der Internetseite

Merkmale/Auffälligkeiten	Hier ankreuzen
Der Preis ist im Vergleich zu anderen Onlineshops sehr viel niedriger.	
Vor der URL befindet sich kein Vorhängeschloss und die URL selbst beginnt nicht mit „https://“.	
Als Bezahlungsmöglichkeit kann nur „Vorkasse“ oder „Sofort-Überweisung“ gewählt werden.	
Als Kontakt zum Shop-Betreiber wird keine vollständige Adresse oder nur eine kostenpflichtige Telefonnummer angegeben. Untypische Formulierungen oder Rechtschreibfehler.	
Auf der Seite ist kein Impressum zu finden. Gefälschte oder erfundene Prüfsiegel.	



Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date.

Wehmütig schaut Yara auf ihre Schuhe: Ihre Lieblingsneaker sind löchrig, die Schnürsenkel ausgefranst und die Farbe uncool. Yara sieht ein, dass sie sich von ihren Lieblingsneakern trennen und neue besorgen muss. Schnell den Laptop aufgeklappt, die Shops durchforstet und neue Sneaker bestellt – und das zu einem wahnsinnig günstigen Preis! Doch was Yara zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß: Ein Schnäppchen hat sie mit diesem Einkauf sicher nicht gemacht. Was mag wohl passiert sein?

Aufgabe



1

a) Schau dir den Film „Onlineshopping: Von der Onlinefalle zum Beinahe-Date.“ aufmerksam an. Woran hätte Yara erkennen können, dass ihr Schuhkauf schlimmstenfalls so endet? Halte alle verdächtigen Merkmale des Onlineshops schriftlich fest.



b) Vergleiche deine Notizen mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbar und ergänzt gemeinsam folgenden Satz:

Ich sollte bei einem Onlineshop besser nicht bestellen, wenn ...

M1



Onlineshopping oder doch Einkaufen im Geschäft?

a) Erik: „Onlineshopping: Nichts ist besser!“

chillig
= entspannt

Ich bin ein absoluter Onlineshopping-Fan! Ganz **chillig** auf dem Sofa sitzend oder sogar im Bett liegend kann ich rund um die Uhr 365 Tage im Jahr auf Shoppingtour gehen. Nichts da mit irgendwelchen Öffnungszeiten, an die ich mich halten muss!

5 Auch noch weit nach Mitternacht kann ich in mich in aller Ruhe durch die weltweiten Angebote, Produktbeschreibungen und -bilder klicken, bis ich das günstigste und vor allem coolste Produkt gefunden habe. Megahilfreich sind da auch die Kundenbewertungen: Leute, die das Produkt gekauft haben,

10 beschreiben dort, ob es ihnen gefällt, die Qualität passt oder irgendetwas anderes vielleicht nicht in Ordnung ist.



Immer mehr bekomme ich personalisierte Empfehlungen, die perfekt auf meine Vorlieben und bisherigen Einkäufe abgestimmt sind. **Algorithmen** analysieren mein Verhalten und schlagen mir passende Produkte vor. Und wenn ich mal Fragen habe oder

15 Unterstützung brauche, helfen mir KI-gestützte Chatbots rund um die Uhr. Das ist echt praktisch!

Und dann, mit wenigen Klicks, landet das Produkt erst im **virtuellen** Einkaufskorb und wenige Tage später dann bei mir im Briefkasten. Noch einfacher geht's wirklich nicht. Wenn mir das Gekaufte dann aber doch nicht gefällt, schicke ich es einfach zurück – **Wi-**

20 **derrufsrecht** sei Dank! So spare ich mir den Weg in die Stadt und auch das lästige Gespräch mit dem oft unfreundlichen Verkaufspersonal. Ein bisschen aufpassen muss man beim Onlineshopping aber schon auch. Letztens hätte ich beim Handykauf nämlich fast einen Vertrag abgeschlossen, der beim Handy automatisch mit dabei war und den ich gar nicht brauchte. Nur das coole Handy wollte ich haben! Mir ist das dann aber noch recht-

25 zeitig aufgefallen. Das Handy habe ich dann logischerweise in einem anderen Onlineshop gekauft.

D

Algorithmus: Schritt-für-Schritt-Anleitung, die einem Computer sagt, wie er eine Aufgabe erledigen soll.

KI: Künstliche Intelligenz

virtuell: nicht in der Realität; hier: nur im Onlineshop vorhanden

Widerrufsrecht: ein Recht, durch das ein geschlossener Vertrag (z. B. Kaufvertrag) rückgängig gemacht wird.

b) Samira: „Onlineshopping? Nein danke!“

easy
= englisch für
„einfach“

kulant
= anderes Wort
für „großzü-
gig“

Nichts ist cooler, als mit den Freundinnen in der Stadt shoppen zu gehen! Da laufen wir von einem Geschäft in das nächste, probieren Klamotten an und beraten uns gegenseitig. Auch kann ich so ganz **easy** checken, ob z. B. der neue Pullover kratzt. Im Internet müsste ich dazu den Kundenbewertungen glauben, die andere Leute geschrieben haben. Doch wer weiß, ob die nicht gefakt sind? Und will ich mal was umtauschen, ist es in der Stadt auch viel einfacher: Rein in den Laden, kurz mit dem Verkaufspersonal quatschen und dann mit einem Gutschein oder einem neuen Teil wieder raus. Da sind die Geschäfte echt **kulant**! Im Internet habe ich da schlechte Erfahrungen gemacht. Die coolen Kopfhörer, die ich mir letzstens bestellt habe, waren gar nicht so wie auf der Internetseite beschrieben. Als ich sie zurückschicken wollte, musste ich den Rückversand selbst zahlen und auch das Geld habe ich erst viele Wochen später zurückbekommen. Auch ist mir oft nicht klar, was diese Onlineshops so mit meinen persönlichen Daten machen. Schlimmstenfalls werden die sogar geklaut! Das passiert mir beim Shoppen in der Stadt nicht. Und nicht nur darin besteht ein Vorteil gegenüber dem Onlineshopping! Ich habe festgestellt, dass viele Produkte in der Stadt oft günstiger sind, als wenn ich sie im Internet bestellt hätte. Ist ja auch klar: Wenn ich sie mir liefern lasse, muss ich auch noch **Versandkosten** zahlen. Die kann ich mir hier sparen. Zugeben muss ich aber, dass bei der Busfahrt in die Stadt Abgase entstehen, die die Umwelt belasten. Doch wenn ich mir ständig etwas im Internet bestelle, entstehen bei der Auslieferung auch Abgase. Das nervt.



M1

Onlineshopping oder doch Einkaufen im Geschäft?

Erik: Ich bin absoluter Onlineshopping-Fan. Mir gefällt das Einkaufen im Internet so gut, weil ich immer und überall shoppen kann, ohne an die Öffnungszeiten der Geschäfte gebunden zu sein.

5 Ich chill auf dem Sofa und klicke mich durch die weltweiten Angebote, bis ich das coolste und günstigste Produkt gefunden habe. Die große Auswahl ist toll! Und den Weg in die Stadt, bei dem ich durch Abgase auch noch der Umwelt schade, spare ich mir ebenfalls.

10 **Samira:** Also ich gehe lieber mit meinen Freundinnen in die Stadt zum Shoppen. Aber die Busfahrt ist wirklich umweltschädlich. Daher versuche ich, viel mit dem Fahrrad zu fahren. Aber Onlineshopping ist auch schlecht für die Umwelt! Der Bote bei der Auslieferung deiner Bestellung verursacht auch Abgase. Ich fühl mich überfordert von der großen Auswahl in den vielen Onlineshops, bei denen ich die Waren nur sehen und nicht vorher

15 anfassen oder prüfen kann.

Erik: Das ist ja das Tolle: Ich brauche die Produkte nicht selbst zu prüfen und zu testen, das haben bereits Andere für mich erledigt: Kunden, die das Produkt gekauft haben, können im Onlineshop eine Kundenbewertung abgeben. So bin ich bestens informiert!

20 **Samira:** Und du glaubst, alle Kundenbewertungen sind echt? Die meisten Bewertungen sind doch gefakt.

Erik: Na klar sind die echt! Und es gibt noch weitere Infos zum Produkt im Onlineshop: Ausführliche Produktbeschreibungen, technische Details, Bilder und den Preis – alles zusammengefasst und leicht vergleichbar! Und sollte mir mal ein gekauftes Produkt nicht gefallen, dann kann ich es einfach an den Verkäufer zurücksenden – **Widerrufsrecht** sei

25 Dank!

Samira: Ich habe es so erlebt, dass die meisten Geschäfte im Falle eines Umtausches doch sehr freundlich und **kulant** sind, sodass ein Umtausch auch hier problemlos möglich ist. Im Internet habe ich dagegen mit dem Zurücksenden eher schlechte Erfahrungen gemacht. Die Kopfhörer, die ich mir bestellt hatte, waren gar nicht so, wie auf der In-

30 ternetseite beschrieben. Die **Versandkosten** fürs Zurückschicken musste ich dann selbst bezahlen.

Erik: Die Produkte im Internet sind total günstig! Da sind die Kosten für eine Rücksendung doch egal. Außerdem habe ich oft erlebt, dass ich durch personalisierte Werbung und Empfehlungen genau das Produkt finde, das ich brauche. Einkaufen über soziale

35 Plattformen ist auch super einfach und total im Trend.

Samira: Oft sind die Produkte im Internet wegen den Versandkosten tatsächlich teurer, als das gleiche Produkt im Geschäft. Aber was machen diese Onlineshops mit meinen persönlichen Daten, die ich für den Versand angeben muss? Man hört doch immer wieder, dass zum Beispiel die Zugangsdaten zum Onlineshop geklaut werden und dann ein

40 Fremder im Namen und auf Kosten der Betroffenen etwas bestellt. Und mit den Empfehlungen wirst du doch voll beeinflusst.

Erik: Stimmt schon. Ein bisschen vorsichtig muss man schon sein. Ich wäre vor ein paar Tagen auch beinahe in eine Falle getappt: Ich wollte mir nur ein neues Handy im Onlineshop kaufen und hätte fast übersehen, dass ich mit dem Kauf auch gleichzeitig einen

45 Vertrag abschließe. Wie gut, dass ich das noch gelesen und dann das Handy in einem anderen Onlineshop gekauft habe.

**gefakt**

= englisch für „gefälscht“

Widerrufsrecht

= Recht um einen Kauf rückgängig zu machen

kulant

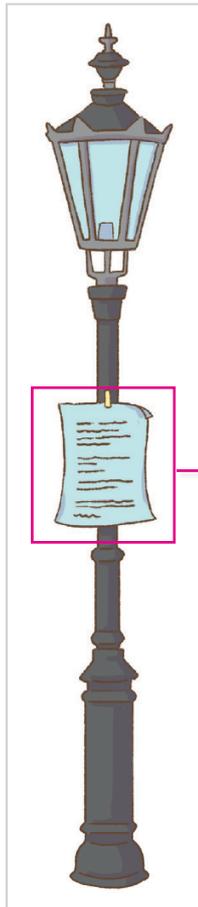
= großzügig

M2

Datenschutz: Wie man es nicht macht

Bolzplatz
= anderes Wort
für Fußball-
platz

Auch ein Internetliebhaber wie Erik verlässt mal das Haus. So hat er kürzlich auf dem Weg zum **Bolzplatz** seinen Haustürschlüssel verloren. Um ihn schnell wieder zu bekommen, hat er nun an mehrere Laternen einen Zettel aufgehängt.



luxuriös
= von hoher
Qualität

Hey! Ich habe meinen Haustürschlüssel verloren. An ihm hängen zwei silberne Schlüssel und ein metallener Anhänger in Form eines Kleeblattes.

Wer ihn findet, ruft mich bitte unter der Nummer

0175 6895541

an oder besucht mich zu Hause.
Ich wohne hier in der Stadt in der

Gartenstraße 12 (großes, **luxuriöses**
Haus). Einfach bei „Richter“ klingeln.

Danke!

M3

Wo bestellst du die Schuhe?

Onlineshop A:

http://www.schuhliebhaber.de

Nachname*

Vorname*

Straße, Nr.*

Geburtsdatum*

Name der Bank*

Kontonummer*

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

***Pflichtfeld** *Kontakt: +089 1234567 (0,20 Euro/Minute)*

Pflichtfeld

= Diese Informationen müssen gegeben werden, sonst kann die Bestellung nicht durchgeführt werden.

Onlineshop B:

 https://www.schuh4you.de

Nachname*

Vorname

Straße, Nr.*

Geburtsdatum

Name der Bank*

Kontonummer*

Telefonnummer

E-Mail-Adresse*

***Pflichtfeld**

Kontakt Impressum Datenschutz Nutzungsbedingungen

Aufgabe



3

Als Eriks Mutter vom Zettel an den Laternen erfährt, ist sie voller Sorge. „Nun kennt jeder deine sensiblen Daten!“, warnt sie Erik.



a) Erkläre mithilfe von Eriks Zettel (M2), was man unter „sensiblen Daten“ versteht und warum man diese Daten besser geheim halten/schützen sollte.



b) Da Erik noch immer auf der Suche nach neuen Sneakern ist, hat er zwei weitere Online-shops ausfindig gemacht (M3). In beiden könnte er dieselben Sneaker bestellen. Für welchen soll er sich entscheiden? Gib ihm eine begründete Empfehlung.

M4

Flyer erstellen leicht gemacht!

Ihr seid als Shopping-Experten dazu auserwählt, für eure Schule einen Flyer zum Thema „Sicher shoppen im Internet – gewusst wie!“ zu erstellen. Das Ziel: Der Flyer soll Jugendliche über die Gefahren des Onlineshoppings aufklären und ihnen Tipps geben, worauf sie beim Shoppen im Internet unbedingt achten sollen. Damit euer Flyer gelingt, haltet euch an die folgenden Arbeitsschritte:

Schritt 1: Ideen sammeln

- ◆ Überlegt euch, wie euer Flyer aussehen und welche genauen Inhalte er enthalten soll. Stellt euch dazu folgende Fragen:
 - ◆ Wie muss ein Flyer aussehen, damit andere Jugendliche darauf aufmerksam werden?
 - ◆ Welche Informationen müssen unbedingt im Flyer enthalten sein? Denkt dabei immer an das Ziel, dass der Flyer verfolgt (siehe oben).

Schritt 2: Vorbereitung

- ◆ Nehmt ein Blatt und faltet es so, wie ihr es oben auf dem Bild seht. Eure Lehrkraft hilft euch dabei.
- ◆ Schreibt Sätze/Wörter, die ihr auf eurem Flyer festhalten wollt, zuerst auf einen Notizzettel. Kontrolliert anschließend, ob ihr alle Wörter richtig geschrieben habt. Dazu könnt ihr gerne einen Duden benutzen, im Internet recherchieren oder eure Lehrkraft um Hilfe bitten.
- ◆ Macht euch eine Skizze zu jeder Fläche des Flyers. Beachtet dabei die Gestaltungshinweise (siehe unten).

Schritt 3: Flyer erstellen

- ◆ Überträgt eure Skizzen auf den Flyer. Schwierige Bilder/Zeichnungen zeichnet ihr besser mit einem Bleistift vor und dann mit einem Stift nach.

Gestaltungshinweise:

Die erste Seite:

Sie ist besonders wichtig, da sie zuerst auffällt.

Sie sollte deshalb einen „Blickfang“ enthalten. Das kann eine Zeichnung ...



... und/oder das Thema in schön gestalteten Buchstaben sein!

Wie sollte der Flyer aussehen?

- ◆ Schreibt in einer gut lesbaren Schrift!
- ◆ Hebt Überschriften/Wichtiges hervor, beispielsweise durch eine **Farbe** oder die **Größe!**
- ◆ Gebt den Flächen sinnvolle Überschriften! Ihr könnt dabei gerne nebeneinander liegende Flächen zu einer großen verbinden!
- ◆ Schreibt keine zu langen Texte/Sätze. Fasst euch kurz!
- ◆ Nutzt die gesamte Fläche des Flyers aus!
- ◆ Verwendet Farben und Symbole ✓ ⇌ + 🛒 ! Der Flyer darf gerne auffallen, soll aber nicht überladen sein.



Arbeitsblatt: Feedbackbogen

Trage die entsprechenden Werte in die Tabelle ein.

Dabei gilt: 3 = perfekt
 2 = gut gelungen
 1 = geht so
 0 = leider gar nicht gut gelungen

Kriterien	Beispiel	Flyer 1	Flyer 2	Flyer 3	Flyer 4	Flyer 5	Flyer 6
Die Titelseite enthält einen Blickfang und eine passende Überschrift.	1						
Der Flyer enthält die wichtigsten Informationen.	3						
Die Texte sind gut formuliert.	2						
Die Schrift ist gut leserlich.	3						
Der Flyer ist einfallsreich und besonders originell.	1						
Gesamtpunktzahl	10 /15	/15	/15	/15	/15	/15	/15

Der Flyer _____ ist meiner Meinung nach am besten gelungen.

Aufgabe



4

- Lies dir M4 aufmerksam durch. Finde dich anschließend mit anderen Mitschülerinnen/ Mitschülern zu einer Gruppe zusammen und beantwortet gemeinsam mögliche Fragen, die beim Lesen von M4 offengeblieben sind.
- Erstellt einen Flyer (digital oder auf einem Blatt) zum Thema „Sicher shoppen im Internet – gewusst wie!“ Nutzt dazu euer Wissen aus M1 bis M3 sowie das Arbeitsblatt „Vor- und Nachteile des Onlineshoppings“.
- Führt einen Galeriegang durch. Gib nach jeder Kurzpräsentation dem Flyer mithilfe des Arbeitsblattes „Feedbackbogen“ ein ehrliches Feedback. Berechne anschließend für jeden Flyer die erreichte Gesamtpunktzahl (siehe Beispiel) und ergänze so den Satz auf dem Arbeitsblatt.



Arbeitsblatt: Sicheres Onlineshopping? Ich weiß Bescheid!

AGB
= „Allgemeine
Geschäftsbe-
dingungen“;
Regeln beim
Kauf eines
Produktes

	Aussage	richtig	falsch
1.	Den Produktbeschreibungen im Internet kann ich immer vertrauen.		
2.	Mit sensiblen Daten sollte ich im Internet so sparsam wie möglich umgehen.		
3.	Die AGB sind unwichtig. Ich kann sie bedenkenlos als „gelesen“ markieren.		
4.	Wenn ich etwas im Internet bestelle, sollte ich kontrollieren, welche Informationen der Verkäufer im Impressum angibt.		
5.	Ich verwende als Zahlungsmöglichkeit bestenfalls immer „Vorkasse“. Das ist die sicherste Art zu bezahlen.		
6.	Passwörter, mit denen ich mich in Onlineshops anmelde, sollten möglichst aus einer Kombination von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen.		
7.	Fake-Shops sind auf den ersten Blick schwer zu erkennen.		
8.	Das Widerrufsrecht erleichtert die Rückgabe von Produkten, die ich im Internet bestellt habe.		
9.	Die Angebote in Onlineshops muss ich immer genau lesen, damit ich in keine „Vertragsfalle“ tappe.		
10.	Die Produkte im Internet sind immer günstiger als die im Geschäft.		

Aufgabe



5

a) Lies dir die Aussagen auf dem Arbeitsblatt „Sicheres Onlineshopping? Ich weiß Bescheid!“ aufmerksam durch. Ist die Aussage richtig oder falsch? Kreuze an!



b) Vergleiche deine Lösungen anschließend mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn.



Arbeitsblatt: Sicheres Onlineshopping? Ich weiß Bescheid!

AGB
= Abkürzung für „Allgemeine Geschäftsbedingungen“. Sie enthalten Regeln, die beim Kauf von Käufer und Verkäufer eingehalten werden müssen.

	Aussage	richtig	falsch
1.	Den Produktbeschreibungen im Internet kann ich immer vertrauen.		
2.	Mit sensiblen Daten sollte ich im Internet so sparsam wie möglich umgehen.		
3.	Die AGB sind unwichtig. Ich kann sie bedenkenlos als „gelesen“ markieren.		
4.	Wenn ich etwas im Internet bestelle, sollte ich kontrollieren, welche Informationen der Verkäufer im Impressum angibt.		
5.	Ich verwende als Zahlungsmöglichkeit bestenfalls immer „Vorkasse“. Das ist die sicherste Art zu bezahlen.		

Aufgabe



5

- a) Lies dir die Aussagen auf dem Arbeitsblatt „Sicheres Onlineshopping? Ich weiß Bescheid!“ aufmerksam durch. Ist die Aussage richtig oder falsch? Kreuze an!
- b) Überlege dir selbstständig fünf weitere richtige bzw. falsche Aussagen zum sicheren Onlineshopping. Halte diese schriftlich in der linken Spalte der Tabelle des Arbeitsblattes fest.
-  c) Lege dein Arbeitsblatt deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn vor. Sie/Er muss nun ankreuzen, welche deiner Aussagen richtig bzw. falsch sind.
-  d) Korrigiere die Antworten deiner Sitznachbarin/deines Sitznachbars mit einem Rotstift und besprich sie anschließend mit ihr/ihm.